

Die Geschichte wird vom Trainer vorgelesen und das Kind soll die Fragen auf dem AB2 dann richtig beantworten!

Schmetterlingserwachen

Es war einmal eine kleine Raupe. Sie hieß Wilma.

Sie war violett und sehr dick. Sie hatte 10 Beine und kroch langsam durch die Welt.

Eines Tages traf Wilma einen Regenwurm. Sie fragte ihn, nach seinem Namen, doch der Regenwurm murmelte nur etwas Unverständliches und kroch sofort weiter. Er hatte es wohl sehr eilig.

Es sah nach Regen aus und deshalb beschloss Wilma, dass sie sich einen Unterschlupf suchen wird. Sie kam an 3 großen Fliegenpilzen vorbei, überquerte eine kleine Pütze auf einem Blatt und fand schließlich unter vier geschwungenen Blättern ein trockenes Plätzchen.

Eilig kam eine Ameise vorbei. Sie stellte sich als Fridolin vor. Fridolin erzählte Wilma, dass es wichtig ist, dass er bald wieder zuhause ist, weil in seinem Ameisenhügel alle schon voller Sorge um ihn sind.

In diesem Moment wurde Wilma klar, dass es gar niemanden gab der sich um sie Sorgen machen könnte. Das machte sie traurig. Sie fing an zu weinen. Fridolin schreckte auf und fragte Wilma, warum sie so traurig ist.

Wilma überlegte und sagte: „Ich hätte auch gerne eine Familie und Freunde. Bis jetzt bin ich nur alleine durch die Welt gekrochen. Ach wäre ich doch größer und schöner und schneller, dann könnte ich mehr von der Welt sehen und vielleicht neue Freunde finden.“

Fridolin nickte. Er verstand Wilma sehr gut. Nun hatte es aufgehört zu Regnen. Nachdem noch zwei dicke Regentropfen von den Blättern auf den Boden fielen, musste er sich leider von Wilma verabschieden. Er sagte jedoch noch bevor er in der Wiese verschwand: „Wenn wir uns einmal wiedersehen liebe Wilma, werde ich dich meiner Familie und meinen Freunden vorstellen. Das wird ein Spaß!“

Wilma blieb einsam zurück. Und weil sie so einsam und traurig war beschloss sie, sich einzupuppen. Sie kroch zum nächsten Baum und hüllte sich in ihre Seidenpuppe. Tagelang blieb sie dort, sie hatte ein bisschen Angst davor, rauszukommen und in der großen Welt wieder allein zu sein. Und sie hatte Angst davor, dass wenn sie Fridolin wiedersah, seine Freunde sie nicht mochten.

Irgendwann jedoch, wurde es ihr zu eng in der Puppe und sie hatte das Gefühl, sie muss jetzt mutig sein und den Schritt in die weite Welt doch wieder wagen. Sie brach die Puppe auf und wollte zurück zum Boden kriechen, doch was war das?

Wilma traute ihren Augen kaum, sie hatte plötzlich Flügel. So eine tolle Überraschung. Sie war so begeistert, dass sie die Angst vor der Welt vergaß und ganz aufgeregt losflatterte.

Es fühlte sich himmlisch an, so frei zu sein und die ganze Blumenwiese von oben erkunden zu können. Dieser Ausblick war atemberaubend. Wilma fühlte sich glücklich.

Plötzlich erblickte sie einen Ameisenhügel. Hektisch flatterte sie hinab, dort konnte sie auch schon Fridolin erkennen. Aber er schien keine Ahnung zu haben wer sie ist. Er stand dort mit vier kleinen Marienkäfern, zwei Hummeln und einem Tausendfüßler.

Wilma schrie noch im Sturzflug: „ Fridolin ich bin`s, die Wilma! Schau was ich jetzt alles kann!“

Da ging Fridolin ein Licht auf und er umarmte Wilma herzlich, nachdem sie sacht neben ihm und seinen Freunden gelandet war. Er stellte Wilma allen vor und sie feierten ein kleines Fest um Wilma in ihrer Gruppe willkommen zu heißen. Wilma war sehr glücklich und freute sich, dass sie ihre Angst überwunden hat und mutig genug war, sich trotz ihrer Traurigkeit in die weite Welt raus zu trauen.

Wie viele davon kamen in der Geschichte vor?

_____geschwungene Blätter

_____Hummeln

_____Regentropfen

_____Tausendfüßler

_____Marienkäfer

Wie viele Beine hat Wilma und welche Farbe hat sie?

In welches Tier verwandelt sich Wilma?

Wie heißt Wilmas Freund?

Welchem Tier begegnet Wilma als erstes?

Wie fühlte sich Wilma zu Beginn der Geschichte?

Über was freut sich Wilma am Ende der Geschichte?
